
Quartierzeitung von Wittigkofen

dr JUPI



49. Jahrgang

Nummer 4

November 2022

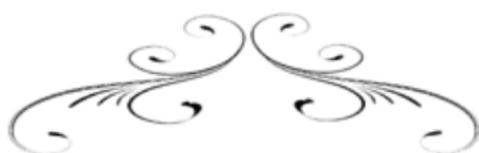


Foto: Donmir Mehmeti

NEUES TOJ - TEAM IM FREIZEITHAUS SAALISTOCK

INHALT:

• Editorial	Seite 3
• Der Quartierverein informiert	Seite 4+5
• Neue Ladeplätze für Elektroautos	Seite 6-8
• Neue Bepflanzung Dach Heizzentrale	Seite 10-13
• Beim Jupiter - weitere Folge	Seite 15+16
• Treffpunkt Wittigkofen	Seite 17-24
• UBG Inside	Seite 26+28
• Wittiznüni	Seite 29+30
• Schule Wittigkofen & Manuel	Seite 31-34
• TOJ – Neues Team im Saalstock	Seite 36
• Europäische Tage des Denkmals	Seite 37+38
• Elterncafé	Seite 39



IMPRESSUM

Quartierzeitung **«dr JUPI»**

Herausgeber: Quartierverein Wittigkofen
www.qv-wittigkofen.ch
mail@qv-wittigkofen.ch

Erscheint 2023: am 8. Februar, 10. Mai,
9. August und 8. November

Redaktionsschluss für die nächste Nummer:
4. Januar 2023, verteilt am 8. Februar

Verantwortliches Redaktionsteam:

Hans Zurbriggen (zb) Layout & Koordination, Lies Munz (mz),
Ursula Torres (to), Fritz Liebi (fli), Tom Gsteiger (tom)

Gelbe Seiten: Treffpunktleitung Wittigkofen

Anschrift: Redaktion «dr JUPI»
Jupiterstrasse 15
3015 Bern
Telefon 031 944 01 32
jupi@qv-wittigkofen.ch

Postkonto: IBAN CH54 0900 0000 3001 0631 0

Druck: Wälti Druck GmbH Ostermundigen
Auflage: 1'530 Stück

Inseratepreise:

Höhe: 2 cm Fr. 16.- / 4 cm Fr. 25.- / 6 cm Fr. 34.-
8 cm Fr. 43.- / 10 cm Fr. 51.- / 12 cm Fr. 59.-
14 cm Fr. 66.- / 16 cm Fr. 73.- / 18 cm Fr. 80.-
20 cm Fr. 86.- / 22 cm Fr. 92.- / 24 cm Fr. 97.-
27 cm Fr. 102.- (ganze Seite) Seitenbreite 9 cm

dr JUPI wird gratis an alle Haushaltungen von Wittigkofen verteilt.
Im Abonnement: 4 Nummern/Jahr Fr. 18.00



Liebe Leserin, lieber Leser

Erfreut darf man zur Kenntnis nehmen, dass das ökologische Bewusstsein in unserem Quartier wächst und gedeiht. Unser Quartier war nie eine Betonwüste, auch wenn das von Leuten, die das Quartier nur von aussen her kennen (zum Beispiel von der Durchfahrt auf der Autobahn), gerne behauptet wurde und wird. Nicht Grau ist die dominierende Farbe, sondern Grün in diversen Schattierungen. Fast könnte man sagen: Wittigkofen ist eine grüne Lunge von Bern.

In diesem Jupi kommen zwei sehr unterschiedliche „Ereignisse“ zur Sprache, die beide vom Wachstum des ökologischen Bewusstseins in unseren Breiten- und Längengraden zeugen. Zum einen geht es um Ladestationen für elektrische Autos: Noch sind es mit acht nur wenige (und so wie ich das bisher beobachten konnte, werden sie noch nicht ausgiebig genutzt): Doch ein erster Schritt ist damit getan. Weitere werden ganz sicher folgen, denn dass fossile Treibstoffe höchst problematisch sind, dürfte längstens bekannt sein.

Zum andern geht es um die neue Bepflanzung des Dachs der Heizzentrale: Reto Zbinden hat hierzu einen enorm faszinierenden Bericht verfasst, der einem bewusst macht, dass es gar nicht so schwierig ist, ideale Bedingungen für Biodiversität zu schaffen. Man muss nur wissen wie! So wird auf dem Dach der Heizzentrale ein kleines Paradies für allerlei Tiere geschaffen, die für das Überleben der Natur von grosser Bedeutung sind. Ohne die Hilfe dieser Tiere könnten wir Menschen einpacken. Man denke nur an die Bestäubung von Blüten! Die könnte rein theoretisch zwar auch von Menschen erledigt werden (in einem Teil von China, wo Bienen und andere „Bestäuber“ ausgestorben sind, findet tatsächlich eine Bestäubung von Menschenhand statt): Aber das wäre erstens total mühsam und zweitens viel zu teuer.

Apropos Heizzentrale: Hoffentlich wird diese in diesem Winter etwas weniger strapaziert als in den vergangenen kalten Zeiten. Man muss ja im Winter nicht halbnackt in der Wohnung herumlungern! Also: Holen wir unsere Pullover und kuschelige Decken aus dem Mottenschrank. Die Umwelt wird es uns danken und Putin wird keine Freude daran haben.

Wir leben in Zeiten grosser Unsicherheit, Krisen sind an allen Ecken und Enden der Welt zu finden. Es ist nicht einfach, in solchen Zeiten nicht zu verzweifeln respektive zynisch zu werden. Doch wenn wir verzweifeln oder zynisch werden, haben die anti-zivilatorischen Kräfte bereits zur Hälfte gewonnen. Und so tut es gut, dass wenigstens der Jupi ein bisschen Aufbruchsstimmung verbreitet.

Tom Gsteiger



Jupiterstrasse 15
CH - 3015 Bern

Quartierverein Wittigkofen

www.qv-wittigkofen.ch

Präsident:

Fritz Liebi
Jupiterstrasse 27/418
Tel. 031 944 01 32

Kassierin:

Stefanie Munz
Jupiterstrasse 21/106
031 941 11 07

Der Quartierverein orientiert

Liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner

Am **6. Dezember** kommen der Samichlous und der Schmutzli zu uns ins Quartier. **Sie freuen sich ab 17.00 Uhr im grossen Saal auf den Besuch von Kindern bis zum Alter von 10 Jahren.**

Am **1. Januar 2023** möchten wir Sie wieder zum Neujahrs-Apéro im Atrium des Treffpunkts begrüßen.

Am **18. März 2023** sehen wir den **Flohmarkt** vor.

Für die **Mitgliederversammlung 2023** haben wir den **22 März** reserviert.

Zu allen Anlässen finden Sie im Internet (www.qv-wittigkofen.ch) detaillierte Angaben.

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

Alle Jahre wieder...

... liegt dem Jupi im Herbst ein Einzahlungsschein bei. Die Einnahmen aus den Inseraten reichen leider nicht aus, die Druckkosten für unsere Quartierzeitung zu decken. Deshalb danken wir Ihnen schon im Voraus für eine Spende. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden werden alles daransetzen, dass Sie auch nächstes Jahr wieder vier interessante Ausgaben des Jupi in Ihren Briefkästen finden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Überweisungen sind im Gegensatz zu Einzahlungen am Postschalter gratis. Die IBAN Nummer ist im Impressum auf Seite 2 ersichtlich

Ihr JUPI-Team

Werden auch Sie Mitglied des Quartiervereins !

Der Quartierverein möchte die Bewohnerinnen und Bewohner einander näher bringen und das Zusammenleben im Quartier möglichst angenehm gestalten.

Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie dem Quartierverein beitreten und uns damit künftig in unseren Bemühungen unterstützen.

✂-----

Beitrittserklärung

Ich/wir werde(n) Mitglied beim
Quartierverein Wittigkofen

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ: Wohnort:

Telefon:

Einzelmitglied Fr. 10.- Familien Fr. 20.-

Kollektivmitglied, wie Firmen usw. Fr. 50.-

✂-----

Bitte senden an:
Quartierverein Wittigkofen
Jupiterstrasse 15
3015 Bern

Direkt online anmelden: www.qv-wittigkofen.ch



**WALK IN
PRAXIS 09-17**

JUPITER ARZTPRAXIS

Hausarztmedizin
Gynäkologie
Ästhetische Medizin

Jupiterstrasse 15
3015 Bern
Zentralnummer 077/ 495 41 17



Energie Wasser Bern

Acht neue Ladeplätze für Elektroautos

Seit Ende August können Elektroautos an insgesamt acht öffentlichen Ladepunkten an der Jupiterstrasse 1 und 41 geladen werden. Die Ladestationen werden von Energie Wasser Bern bereitgestellt und von MOVE betrieben.

Die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und Lademöglichkeiten nimmt erfreulicherweise in allen Stadtteilen zu. Gemeinsam mit Energie Wasser Bern stellt die UBG Murifeld-Wittigkofen deshalb an der Jupiterstrasse 1 und 41 je vier öffentliche Ladeplätze zur Verfügung. Die Ladeplätze sind entsprechend markiert und dürfen nur von Fahrzeugen mit Ladebedarf benutzt werden. Eine Reservation ist nicht möglich; ein Ladekabel mit einem netzseitigen Typ 2-Anschluss muss von den Nutzenden mitgebracht werden. Die Ladepunkte liefern eine Leistung von 11 kW, was einem Reichweitengewinn von rund 50 km pro Ladestunde entspricht (abhängig unter anderem von der Batterietemperatur und dem Ladestand der Batterie).

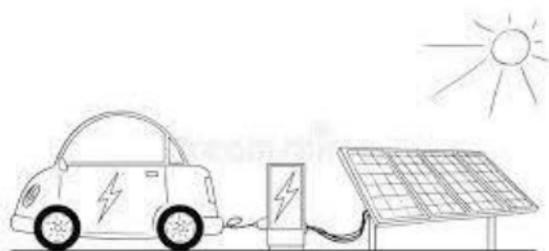
Die Ladestationen sind an das schweizweite Zugangs- und Abrechnungssystem MOVE angebunden. MOVE-Kunden im Preisplan «MOVE Comfort» bezahlen CHF 0.35 pro bezogene kWh ewb.ÖKO.Strom; MOVE-Kunden im Preisplan «MOVE light» bezahlen CHF 0.45/kWh. Am besten informieren Sie sich auf www.move.ch über den für Ihr Nutzungsprofil optimalen Preisplan und erstellen einen entsprechenden MOVE-Account. Sie erhalten anschliessend einen MOVE-Schlüsselanhänger, der das Freischalten der Ladevorgänge vereinfacht. Selbstverständlich können Sie mit dem MOVE-Schlüsselanhänger an tausenden weiteren öffentlichen Ladestationen in der Schweiz und in ganz Europa laden. Kunden anderer Anbieter oder Nutzende, die eine Adhoc-Ladung mittels Kreditkartenzahlung durchführen, werden nach den Konditionen ihres Anbieters abgerechnet (bitte die Konditionen in der Smartphone-App des Anbieters prüfen).

Weitere Informationen:

Website: www.move.ch

E-Mail: info@move.ch

MOVE-Helpline: Tel. 0800 29 29 29



Freischalten eines Ladevorgangs für MOVE-Kunden
via Schlüsselanhänger:

Ladestationen mit verriegeltem Stecker bzw. Kabel

1. Halten Sie Ihren MOVE Schlüssel-
anhänger bzw. Ihre Karte vor das
Lesegerät. Warten Sie auf die Be-
stätigung z.B. durch grünes Licht
oder auf dem Display.



2. Stecken Sie das Ladekabel ein.
Verriegeln Sie das Auto.



3. Ihr Auto wird geladen.



4. Zum Beenden MOVE-Schlüs-
selanhänger bzw. Karte erneut
vor das Lesegerät halten. Nach
Bestätigung kann der Stecker
entfernt werden.



Freischalten eines Ladevorgangs für MOVE-Kunden
mit der MOVE-App:

1.

- > Ladekabel verbinden, Auto verriegeln
- > Brancher le câble de chargement,
verrouiller le câble depuis la voiture
- > Collegare il cavo di ricarica, chiudere l'auto
- > Connect the charging cable, lock the car



2.

- > QR-Code mit der MOVE App scannen
- > Scanner le code QR avec l'application MOVE
- > Eseguire la scansione del codice QR con l'app MOVE
- > Scan the QR code with the MOVE app



3.

- > Laden
- > Charger
- > Ricaricare
- > Charging



4.

- > Laden beenden mit der MOVE App
oder mit Entriegeln des Kabels im Auto
- > Arrêter la recharge via l'application MOVE
ou en déverrouillant le câble dans la voiture
- > Terminare la ricarica con l'app MOVE,
oppure disinserire il cavo nell'auto
- > End the charging with the MOVE app
or by disconnecting the cable from the car



Ladevorgänge können auch beendet werden, indem *zuerst der Stecker beim Fahrzeug entriegelt und ausgesteckt* wird. Danach kann der Stecker auch bei der Ladestation ausgesteckt werden.

Eine Anleitung für die Freischaltung von Adhoc-Ladevorgängen für Nicht-MOVE-Kunden finden Sie unter: http://firoafkmd.preview.infomaniak.website/wp-content/uploads/2020/10/MOVE_Intercharge_Gebrauchsanweisung_d.pdf

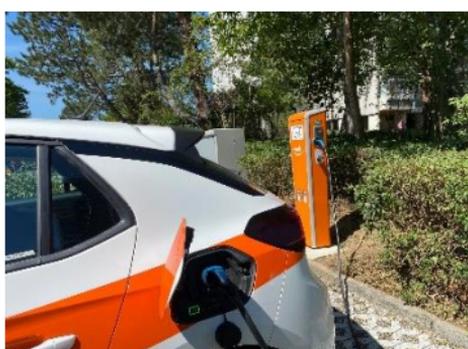
Weitere Standorte von öffentlich zugänglichen MOVE-Ladestationen in Bern können auf: <https://www.ewb.ch/angebot/mobilitaet/elektromobilitaet/oeffentliche-ladestationen.php>
Oder: <https://move.ch/netzkarte/> eingesehen werden.

Preise: Stand August 2022

Energie Wasser Bern
Daniel Hutter
Product Manager Mobilität



Bei Jupiterstr. 1



Bei Jupiterstr. 41





Bären Taxi

Sicher von Tür zu Tür

Gratisnummer 0800 55 42 32

031 371 11 11

www.baerentaxi.ch



Thomas Müller Bestattungsdienst

Pietät und Würde

Ihr Bestatter im Quartier

031 839 00 39

Pikettdienst Tag und Nacht

Kompletter Service zu fairen Konditionen
Keine Wochenend- Nacht- und Feiertags-
Zuschläge



Fusspflege

Ruth Zürcher

Jupiterstrasse 7/1040

Möchten Sie wieder einmal wie auf Wolken gehen?
Verwöhnen, Pflegen, Problem- und Schmerzlösungen

Terminvereinbarung: 079 611 25 23

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Fusspflege, Asiatische Energiezonenmassage am Fuss, Manicure

Neue Bepflanzung auf dem Dach der Heizzentrale

Anfang 2021 wurde bei der Jupiterstrasse 41 nach der Fassadenrenovation eine erste Bepflanzung mit überwiegend einheimischen Stauden und Sträuchern auf der Süd- und Westseite erstellt, die sich prächtig entwickelt.

Letztes Jahr wurde nun das Dach der Heizzentrale neu abgedichtet. Die nachfolgende Bepflanzung besteht aus über 1000 Pflanzen aus über 100 verschiedenen Stauden und Sträuchern, die zu über 95% einheimisch sind und zum Grossen Teil auch noch aus einer Biogärtnerei (Chutzegarte, Bremgarten) stammen. Nach dem JUPI 3/21 geht es nun also wieder um das Thema Biodiversität. In der Folge werden nun die einzelnen Elemente, die zusätzlich verwendet wurden, näher erläutert.

Biodiversität ist besonders wertvoll, wenn sie aus einheimischen Pflanzen besteht, da diese für die hier lebende Fauna von höchstem Nutzen ist. Eine Bepflanzung von vielen fremdländischen Pflanzen kann auch sehr verschieden sein, ist aber für die hier lebenden Tiere, wie Vögel und Insekten von kleinem Wert, wenn überhaupt.

Auf der anderen Seite gibt es fremde Pflanzen, die besonders wegen ihres hohen Gehalts für Nektar- und Pollensammler interessant sind, wie der Sieben-Söhne-des-Himmels-Baum, der im Sommer ein Bienenmagnet ist oder die Kamminze, die im Herbst die verschiedensten Insekten versorgt. Die Nachtkerze, ein etablierter Neophyt, ist besonders für Nachtfalter interessant.

Die Biodiversität umfasst allerdings nicht nur die Vielfalt der Pflanzen, sondern auch die Vielfalt des Lebensraums. Der unterscheidet sich je nach Tierart natürlich stark. Wir haben uns für folgende Lebensräume entschieden: Asthaufen, Altholz (zum Teil morsch), stehende Stämme, Steinhaufen, Sandlinsen, Markstängel, Kräuterrollmatten und eine Wasserschale. In Zukunft sind noch Nisthilfen für Bienen, im Volksmund Insektenhotels, geplant.



Alle Fotos vom 30.Mai (Reto Zbinden)

Der Asthaufen dient als Nahrungsgrundlage für Insekten, sowie als Versteck: die Spatzen sind dauernd darin.

Das Totholz wird von Flechten und Moosen besiedelt und Pilze zersetzen es langsam. Holz besiedelnde Insekten sorgen für einen Weiterabbau.

Die Steinhaufen sind mit ungewaschenem Sand unterfüllt und sollen so Lebensraum für Reptilien (Eidechsen) bieten. Die Steine werden von den Eidechsen auch zum Aufwärmen benutzt. Mal schauen, wann die ersten Einzug halten. Daneben gibt es natürlich auch Spinnen und Schnecken, die einen solchen Rückzugsort lieben.



Sandlinsen sind nicht nur für Spatzen ein Genuss. Über die Hälfte der über 600 Wildbienenarten der Schweiz besiedelt den Boden und einige davon graben ihre Höhle in den Sand. Die Tiefe erreicht 40-50cm und der ungewaschene Sand hilft, dass die Gänge stabil bleiben, trotz Regen. Brombeerranken oder Gitter darauf verhindern eine Störung durch andere Tiere.

Ein weiteres Element sind Markstängel, also Stängel von markhaltigen Pflanzen wie Brombeeren, Rosen, Königskerzen, Sonnenblumen und anderen, die mit etwa 50cm Länge senkrecht irgendwo angebunden oder in den Boden gesteckt werden können. Es gibt rund 10 Bienenarten die Markstängel bewohnen, unter anderen sind dies Keulhornbienen, Stängel-Mauerbienen und die Kleine Holzbiene. Eine alte Wasserschale und ein paar Untersetzer dienen als Wasserspender, da auch Insekten mal durstig werden.



Kräuterrollmatten bestehen aus Kokosfasermatten, die mit einheimischen Kräutern besät wurden und einfach nur ausgerollt werden können. Sie können für eine rasche Begrünung verwendet werden. Es gibt verschiedene Typen für verschiedene Verwendungszwecke.



Da viele Staudenarten zweijährig sind, braucht es auch Platz, dass sie sich aussäen und woanders neu wachsen können. Deshalb war eine komplett flächendeckende Bepflanzung nicht sinnvoll. Mit den Jahren werden sich die Lücken füllen und einige Arten werden sich stärker durchsetzen als andere

Aufkommende Bäume, Sträucher und invasive Neophyten sowie Abfall werden entfernt. Bei Bedarf wird die Wasserschale aufgefüllt und Äste werden nachgelegt.

Nebst den „üblichen“ Insekten konnten bereits Natternkopf-Mauerbiene und ein Schwalbenschwanz Schmetterling beobachtet werden.

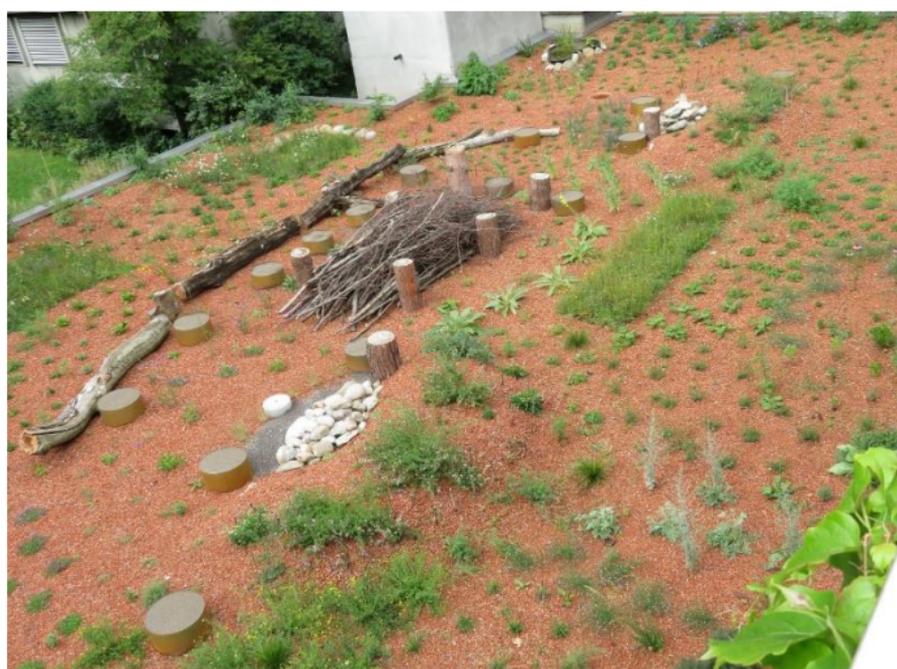


Foto vom 5. Juli (Reto Zbinden)

Viele dieser Pflanzen werden sich auch im Quartier ausbreiten und hier und da für ein paar Farbtupfer sorgen, vielleicht auch mal an einem Ort, wo sie nicht hingehören würden, würde man es ganz genau nehmen. Bei einem Kurs über Grünflächenpflege wurden die Teilnehmer zu mehr Toleranz aufgerufen, etwas, was sich auch in anderen Lebensbereichen gut machen würde. Toleranz dafür, dass sich ein Löwenzahn wohl fühlt zwischen Spalten im

Strassenbelag. Toleranz für Brennnesseln, weil diese Futter für Raupen von rund 50 Schmetterlingsarten sind, wie Admiral, Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs und C-Falter. Unkraut wird zum Beikraut, zum Gemüse, zum wertvollen Beitrag für eine vielfältige Insektenwelt, zum Beitrag zu einer gesunden Umwelt.

Die Strukturen werden verwischt, alles blüht „durcheinander“. Doch alle Biodiversität hilft nur wenig, solange immer noch zu viele Insektizide und Pestizide versprüht werden, die vom Wind weitergetragen werden und auch anderswo ihre „Wirkung“ entfalten, wo sie es nicht sollten...

Reto Zbinden, Betriebszentrale



Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Reto Zumstein
Bestatter
mit eidg. Fachausweis



EGLI
BESTATTUNGEN
Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00



Gottesdienste im tilia



Zu diesen Gottesdiensten sind alle willkommen.

13.11.	Sonntag	10.30 Uhr	Barbara Preisig
25.11.	Freitag	15.00 Uhr	Nicolas Betticher
09.12.	Freitag	15.00 Uhr	Barbara Preisig
25.12.	Sonntag	10.30 Uhr, Weihnachtsfeier	Barbara Preisig



Liebe Kundinnen und
Kunden,

Das Würfelspiel kommt
zurück!

Vom 24.11.2022 bis
24.12.2022 können Sie mit
etwas Glück einen
Haarschnitt gewinnen. Dazu
brauchen Sie nur 2 x die 6 zu
Würfeln.



Vereinbaren Sie jetzt
telefonisch oder online einen
Termin.

Tel: 031 941 42 22

Web: www.coiffeurviana.ch

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.

Ihr Coiffeur Viana Team

Beim Jupiter!

Absurde Geschichten aus dem Quartier

Die Eins will auch mitspielen

„Herz ist Trumpf“, verkündete Hochhaus Neun und stiess eine Rauchwolke aus dem Kamin.

Hochhaus Eins hustete und wedelte den Rauch mit seinen Sonnenstoren weg. „Pass doch auf, wo du hinbläst!“

Die Drei grinste, während sich die Fünf und die Sieben vielsagend anschauten. Immer im November wurde Hochhaus Eins unausstehlich. Der Nebel und die frühe Dunkelheit schienen ihm zuzusetzen.

„Ihr habt gut lachen“, zeterte die Eins. „Ihr müsst ja nicht neben dieser Qualm-Maschine stehen.“

„Nun beruhige dich doch“, erwiderte die Drei. „Also los – Herz ist Trumpf.“

„Scheiss Spiel“, murrte die Eins.

Die Neun legte die Karten auf das Quartierzentrum und atmete tief durch. „Jetzt reicht.“

Einen Moment war es still im Quartier.

„Ich habe genug von deiner Attitüde“, fuhr die Neun fort. „Merkst du eigentlich nicht, wie unerträglich du immer zum Jahresende bist? Dabei ist das doch die gemütlichste Zeit im Jahr.“

Die Hochhäuser Drei, Fünf und Sieben nickten. Ab November konnten sie immer, wenn der Nebel ihre oberen Etagen vor neugierigen Menschenblicken verbarg, ihrem liebsten Hobby frönen: dem Jassen. Niemand bemerkte, wie sie ihre Karten auf das Dach des Quartierzentrums legten. Die Drei war dabei besonders geschickt – denn sie war noch nicht einmal fertig gebaut, als die Neun, die Sieben und die Fünf sie schon zum Mitspielen drängten.

„Jaja, die gemütlichste Zeit im Jahr – vielleicht für euch“, rief nun die Eins. „Abend für Abend klopft ihr einen Jass und seid dabei kaum ansprechbar. Und ich soll einfach dabei zuschauen. Ich ... ich will auch mitspielen!“

Fünf und Sieben verdrehten die Augen. „Aber du kannst doch gar nicht jassen“, sagte die Drei.

„Genau“, erwiderte die Eins. „Und wisst ihr, wieso nicht? Weil ihr es mir nie beigebracht habt.“

„Wir können nichts dafür, dass man zu viert jasst und dass du unser Nesthäkchen bist“, sagte die Neun. Als ältestes Hochhaus im Quartier konnte sie sich noch daran erinnern, wie kurz nach ihr die Sieben und die Fünf am anderen Ende des Parks entstanden. Dann die Drei nebenan. Der Bau der Eins hingegen verzögerte sich – und als sie schliesslich da war, redeten alle nur noch von ihr. Dabei war doch sie, die Neun, die erste gewesen.

„Wir könnten abwechslungsweise aussetzen“, schlug die Fünf vor.

Die Drei seufzte. „Oje. Kinderjass.“

„Hey!“, rief die Eins. „So viel älter als ich bist du auch wieder nicht!“

Die Sieben zuckte mit den Schultern. „Ich finde, einen Versuch wäre es wert. Die Eins hat schon recht – es ist unfair, wenn sie uns ständig zuschauen muss. Ich setze als erstes aus.“

„Na gut“, sagte die Neun schliesslich. „Also. Herz ist Trumpf.“

Sandra Rutschi

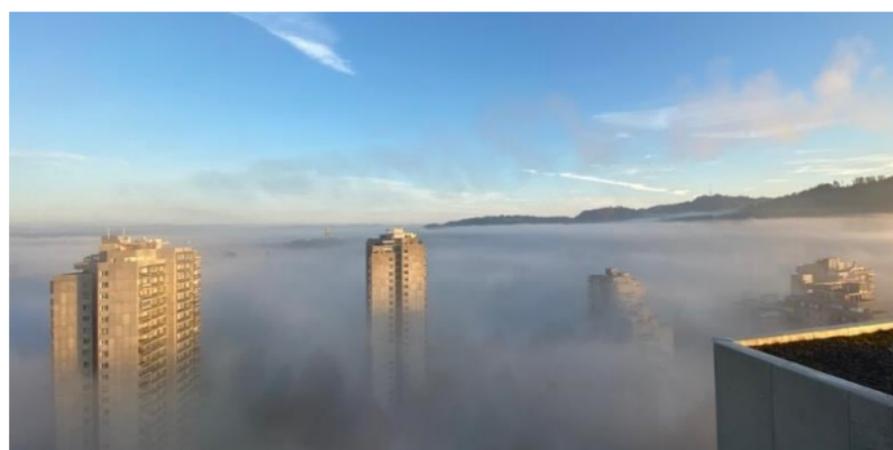


Foto: Stephan Kohler

MALEREI
ROLLI

www.malereirolli.ch

Eidg. dipl. Malermeister

Seit Jahren Ihr Quartier-Fachmann für:

- Wohnungsrenovierungen
- Zimmerrenovierungen
- Tapeten und Verputze
- Farbgestaltungen
- Fassadenrenovierungen
- Balkonanstriche
- Kundendienst für Reparaturen
-

Fachgerechte Ausführung ist Vertrauenssache. Rufen Sie am besten gleich beim Malermeister an und verlangen unverbindlich eine massgeschneiderte Offerte!

Malerei Rolli AG

Tel. 031 941 14 58 Mobil 079 215 85 41

Wir bringen Farbe in Ihre Umgebung!



Treffpunkt Wittigkofen

Kathrin Schelker, **Treffpunktleitung/ Quartierarbeit**
031 941 04 92/ kathrin.schelker@refbern.ch

Elisabeth Wäckerlin Forster, **Sozialdiakonin**
031 941 01 55/ elisabeth.waeckerlin@refbern.ch

Skaidridt Zysset, **Sekretärin und Raumvermietungen**
031 941 01 50/ tpw.petrus@refbern.ch

Bürozeiten Treffpunkt Wittigkofen:

Montag	12.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	13.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag	13.30 – 16.30 Uhr
Freitag	12.00 – 17.00 Uhr

Vermietungen:
www.petrus.refbern.ch
Schlüsselabgaben:
Montag und Freitag,
12.00 -17.00 Uhr

(oder nach telefonischer
Vereinbarung 031 941 01 50)

Jupiterstrasse 15
3015 Bern
www.petrus.refbern.ch

Sozialberatung im Treffpunkt Wittigkofen

Bea Friedli, Sozialdiakonin Kirchengemeinde Petrus
bea.friedli@refbern.ch, Tel.: 031 350 43 07 (Di-Fr)

Jeweils am Mittwoch von:

08.30 – 10.00 Uhr ohne Anmeldung
10.00 – 12.00 Uhr mit Terminvereinbarung

Liebe Leser:innen

Kommt eine neue Corona-Welle? Können wir den Klimakollaps noch verhindern? Haben wir die nächsten Monate genügend Strom oder müssen wir im Winter frieren? Zukunftsangst ist im Moment omnipräsent.

Das sieht auch die deutsche Kolumnistin Caro Wissing so: «Ich habe den Eindruck, dass die Zukunftsangst bei vielen in meinem Umfeld, in meiner Generation, nicht mehr nur ab und zu hochkommt, sondern zum ständigen Begleiter geworden ist.»

Auch ich bemerke diesen Zustand der Verunsicherung in meinem Arbeitsumfeld und meinem Freundeskreis. Die letzten paar Jahre haben in dieser Hinsicht viel verändert. Während mir früher Krisen oft weit weg erschienen, rücken sie gerade sehr nahe an uns heran, und ihre Auswirkungen werden ganz deutlich spürbar.

Aber wie weiter? Einige - das zeigen Studien - igeln sich ein, blenden Zukunftsfragen einfach aus. Andere wiederum spüren den Willen, anzupacken und etwas zu verändern. Wenn auch erstmal nur im Kleinen, in der eigenen Lebenswelt. Das ist sicher der bessere Ansatz: Denn so wird Zukunftsangst zu Zukunftsmacht.

Für das Treffpunkt-Team: Kathrin Schelker

November 2022

- Mi 02. Interkultureller Frauentreff um 09.00 Uhr
- Mi 09. FrauenTreff um 19.00 Uhr
- Sa 19. Weihnachtsmärit um 10.00.
- Do 24. Café contact des francophones um 09.00 Uhr
- Fr 25. 60+ um 14.30
- So 27. Gottesdienst um 09.30 Uhr

Dezember 2022

- Sa 03. Frauentreff um 09.30 Uhr
- Di 06. Samichlous im Saal um 18.00 Uhr
- Do 08. Café contact des francophones um 09.00 Uhr
- Mi 14. Advents Singen um 19.30 Uhr
- Sa 24. Zäme Wiehnachte fyre um 17.30 Uhr

Januar 2023

- Mi 11. FrauenTreff um 19.00 Uhr
- Do 26. Café contact des francophones um 09.00 Uhr
- Fr 24. 60+ um 14.30Uhr

Februar 2023

- Mi 08. FrauenTreff um 19.00 Uhr



Das laufende Angebot im Treffpunkt

➔ KinderTreff ←

Leitung: Kathrin Schelker, Tel. 031 941 04 92
Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.00 Uhr
für alle Kinder im Quartier, ab dem Kindergarten

➔ **Allround FitGym (Turnen)** ←

Leitung: Iren Hänni und Yvonne Eggimann
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Bern
Tel. 031 359 03 03
Jeden Dienstag von 08.30 – 09.30 / 09.30 – 10.30 /
10.30 – 11.30 Uhr (ausser in den Schulferien)

➔ **Nordic Walking** ←

Leitung: Margrit Wittwer
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Bern
Tel. 031 359 03 03
Jeden Donnerstag von 8.30 -10.00 Uhr (ab Woche 14-
42), Treffpunkt Atrium, Einkaufszentrum Wittigkofen

➔ **Café contact des francophones** ←

Leitung: Frau Gafner, Tel. 031 312 39 36
Letzter Donnerstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr

➔ **Senior:innenTreff** ←

Leitung: Kathrin Schelker, Tel. 031 941 04 92
In der Regel am letzten Freitag im Monat um 14.30 Uhr

➔ **FrauenTreff** ←

Leitung: Elisabeth Wäckerlin, Tel. 031 941 01 55
Jeden 1. oder 2. Mittwoch im Monat

➔ **Frauenwelt- interkultureller Frauentreff** ←

Leitung: Kathrin Schelker, Tel. 031 941 04 92 oder SMS
076 261 55 61
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr



News aus der Sozialberatung

Liebe Leserinnen und Leser

Kommen Sie im Alltag normalerweise ohne einen eigenen Computer aus, wären aber trotzdem ab und zu froh, einen Computer mit Internetzugang und Drucker gratis benutzen zu können?

Im Treffpunkt Wittigkofen können Sie ab November 2022 gratis einen Laptop mit Internet- und Druckerzugang ausleihen. Es steht ein Arbeitsplatz zur Verfügung, an dem Sie in Ruhe Ihre Bewerbungen schreiben oder sonstige Schreivarbeiten erledigen können.

Für die Benutzung des Druckers wird ein Unkostenbeitrag verrechnet. Der Computer kann am Dienstag, Mittwochmorgen und am Donnerstag ausgeliehen werden.

Die genauen Benutzerbedingungen entnehmen Sie dem Flyer, den Sie am Schalter beziehen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für weitere Auskünfte: Bea Friedli Tel.: 031 350 43 07,
E-Mail: bea.friedli@refbern.ch



de.dreamstime.com

Treff 60 +

Vorankündigung 2023:

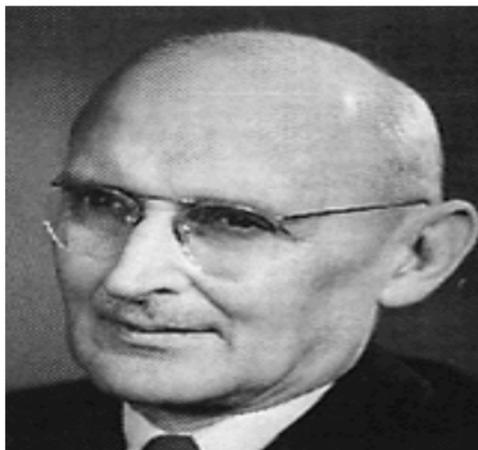


Bild:Wikipedia

Filmnachmittag

Friedrich Traugott Wahlen und die Anbauschlacht 1939 – 1945

Freitag, 27.01.2023 um 14.30 Uhr

Mirchel ist der Geburtsort von Friedrich Traugott Wahlen, der Schöpfer der Anbauschlacht im 2. Weltkrieg. Der Vater von Ruedi Meister mit Jahrgang 1900 und Friedrich Traugott Wahlen mit Jahrgang 1899 haben einander gut gekannt.

Ruedi Meister macht eine kurze Einführung über den Bundesrat Prof. Dr. F.T. Wahlen und den Anbauplan von 1939-1945.

Leitung:

Kathrin Schelker, im Treffpunkt Wittigkofen

Bei Bedarf kann ein Abholdienst organisiert werden.



***Der Mensch hat drei Wege, klug zu handeln.
Erstens durch Nachdenken, das ist der edelste.
Zweitens durch Nachahmen, das ist der leichteste.
Drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.“***

Konfuzius, chinesischer Philosoph



FrauenTreff

**Filmabend „Immer und ewig – Hommage ans Leben»
Mittwoch, 9. November 2022, 19.00 Uhr
Auch Männer sind herzlich eingeladen!**

**Was Herz und Geist erfreut – Poesie mit allen Sinnen
Samstag, 3. Dezember 2022, 9.30 – 11.30 Uhr**



Hagebutte: pixabay

Frauen Zmorge

„Es gibt so wunderweiße Nächte,
drin alle Dinge Silber sind...“ (R.M. Rilke)

Kennen Sie diesen Winterzauber? Welche Bilder oder Erinnerungen tauchen in Ihnen auf, wenn Sie diese Zeilen lesen? – Und was passiert, wenn Sie sie sprechen, leise oder laut?

Worte wollen gehört und erlebt werden. „Mit dem Gaumen des Herzens“ (Augustinus) nähern wir uns an diesem poetischen Morgen verschiedenen Gedichten. Spielerisch erkunden wir Laute, Klänge, Stimmungen oder Bewegungen und legen uns so einen inneren Vorrat für die Winterzeit an.

Angesprochen fühle sich jede Frau, die Lust auf poetische Entdeckungen und das Spiel mit der Sprache hat.
Auch Frauen mit einer anderen Muttersprache sind herzlich willkommen!

Mit Maren Galbrecht, Sprachgestalterin

Eintritt frei, Kollekte.
Anmeldung bis 27. Nov. 2022 im Treffpunkt

Leitung: Elisabeth Wäckerlin

**Rückblick und Ausblick :
Mittwoch, 11. Januar 2023, 19.00 Uhr**

**Filmabend
Mittwoch, 8. Februar 2023, 19.00 Uhr**

Weihnachtsmärit Wittigkofen



Bild: Elisabeth Wäckerlin

Mehr als zwanzig Ausstellende zeigen und verkaufen ihre kunsthandwerklichen Produkte, ihre feinen hausgemachten Spezialitäten und originellen Geschenke.

**Samstag, 19. November 2022, von 10 – 16 Uhr im
Treffpunkt und im Atrium**

und Kaffee Ecke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Elisabeth Wäckerlin, Skaidridt Zysset, Catherine Hadorn



Foto: www.kirschgarten.com

Singen im Advent

Mittwoch, 14. Dezember 2022, 19.00 Uhr

Unser Singtreff Wittigkofen lädt gemeinsam mit der Singgruppe von Franziska Grogg zu bekannten Weihnachtsliedern ein.

Ariane Piller begleitet uns auf dem Klavier.

Leitung: Elisabeth Wäckerlin

Kerzenziehen 2022

im Treffpunkt Wittigkofen



Bild: Marlies Gerber

Offen für Alle

Samstag,	26.11. 22	13.00 - 16.30 Uhr
Sonntag,	27.11. 22	13.00 - 16.30 Uhr
Freitag,	02.12. 22	13.00 - 16.30 Uhr
Samstag,	03.12. 22	13.00 - 16.30 Uhr
Sonntag,	04.12. 22	13.00 - 16.30 Uhr

Kerzenziehen für Sorgeberechtigte mit kleinen Kindern ab 4 Jahren

Dienstag,	29.11. 22	09.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag,	01.12. 22	09.30 - 11.30 Uhr

Kerzenziehen für Senior:innen und Menschen mit einer Beeinträchtigung

Dienstag,	29.11.22	13.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag,	01.12.22	13.30 – 16.30 Uhr

Geschlossene Gesellschaft/(KinderTreff und Frauenwelt - interkultureller Frauentreff)

Mittwoch,	30.11. 22	09.00 – 11.00 Uhr Frauenwelt
Mittwoch,	30.11. 22	14.00 – 16.30 Uhr KinderTreff

Gruppen und Klassen können ausserhalb der öffentlichen
Öffnungszeiten Kerzen ziehen!

Leitung: Kathrin Schelker

Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
031 941 04 92 / kathrin.schelker@refbern.ch



Zäme Wiehnachte fyre



Bild: www.global-presents.de

**Wir laden Sie herzlich zur Weihnachtsfeier ein
Samstag, 24. Dezember 2022 um 17.30 Uhr**

im Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, 3015 Bern

mit einem gottesdienstlichen Teil
und weihnachtlicher Musik: Gesang Franziska Heinzen
und am Klavier Sarah Brunner.

und einem gemeinsamen Abendessen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und geben Ihnen gerne Auskunft!

Barbara Preisig, Pfarrerin, Telefon 031 941 02 29

Kathrin Schelker, Sozialarbeiterin, Telefon 031 941 04 92



Last but not least

Unser Hauswart Willi von Allmen ist Ende August in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Er hat uns jahrelang mit seinem grossen Fachwissen unterstützt und geholfen den Treffpunkt in «Schuss zu halten».

Das Treffpunktteam wünscht Willi von Allmen alles Gute für die Zukunft!

AEROBIC DANCE

JUPITER GYM - FITNESSCENTER BERN



Montag von 19.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 10.00 Uhr

Ich freue mich auf Dich!

Liebe Grüsse

Elia Dellenbach
Aerobic-Trainerin

Telefon: 031 941 05 35

Hallo Frauen und Männer!



Lust auf eine
neue **Frisur** oder
Haarfarbe?

Trau dich und lass dich überraschen...
Ruf an!

Elia Dellenbach
Diplomierte Coiffeuse
Jupiterstrasse 5/1664
3015 Bern

Telefon 031 941 05 35



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

UBG Inside – Neues aus der Überbauungsgenossenschaft Murifeld-Wittigkofen

- **Anpassung Reglement über die Gemeinschaftsanlagen UBG:** Nachdem das Reglement letztmals 2016 angepasst wurde, drängte sich eine Überprüfung desselben auf, da nicht mehr alle Punkte den heutigen Gegebenheiten entsprachen. Das an der Sitzung der Verwaltung vom 31.8.2022 einstimmig genehmigte und gleichentags in Kraft gesetzte Reglement ist auf der Homepage www.wittigkofen.ch aufgeschaltet.
- **Neue Holzheizkessel/Tag der offenen Tür:** Seit Oktober 2022 ist die neue Anlage einsatzbereit. Am **Samstag, 3.12.2022, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr, wird ein Tag der offenen Tür** durch die Mitarbeitenden der Betriebszentrale Murifeld-Wittigkofen organisiert, damit Interessierte die neue Heizanlage besichtigen können.



- **Umstellung auf Biogas ab 1.1.2023:** Die Klimaschutzstrategie im Quartier Murifeld-Wittigkofen ist seit 2016 eines der Hauptthemen der UBG. Mit dem Ausbau der Holzfeuerung sowie der Umstellung von Grau- auf Biogas ab 1.1.2023 kann sich die UBG ab 2023 als CO₂-neutraler Heizenergieproduzent bezeichnen (Vorbehalt bei Stopp Gaslieferung/Bezug Heizöl).
- **Elektro-Ladestationen:** Seit Ende August 2022 können Elektroautos an insgesamt acht öffentlichen Ladepunkten an der Jupiterstrasse 1 und 41 geladen werden. Die UBG wartet gespannt auf die Reaktionen der Benutzenden sowie der ewb.
- **Veloverleihsystem:** Nach der Erteilung der Baubewilligung wurde die Velostation in der zweiten Hälfte Oktober 2022 erstellt. Je nachdem, wie eng die Velos abgestellt sind, werden jeweils 7-10 Velos bereit stehen. Standort: Zufahrt West, auf zwei Besucherparkplätzen

- **Evtl. Stopp oder teilweiser Stopp der Gaslieferung ab Herbst 2022:** Die UBG wurde durch Energie Wasser Bern darüber informiert, dass mit höchster Wahrscheinlichkeit ab Herbst 2022 ein Stopp oder ein teilweiser Stopp der Gaslieferung erfolgen kann. Es besteht die Möglichkeit, dass eine Abschaltung von mehr als 30 Tagen verfügt wird; ewb wird die UBG jeweils über den Stand der Gaslieferungen zeitnah informieren. Ausserhalb der Wintermonate deckt die installierte Leistung der Holzfeuerung die Grundlast über das Jahr ab. In den Wintermonaten, wo der Energiebedarf viel höher ist, werden die Energiespitzen stets mit Gas oder Öl abgedeckt. Die Gründe dafür sind

- ✓ das Einrohrheizsystem verlangt eine hohe Vorlauftemperatur;
- ✓ die Gebäudehüllen können nur zu einem Teil isoliert werden;
- ✓ viele Liegenschaften verfügen noch über alte Fenster;
- ✓ über die Abluftventilatoren geht Raumwärme verloren.

Vorsorglich hat die UBG bereits im März 2022 den 250'000 Liter Heizöltank füllen lassen.

➤ **Energie sparen**

Raumtemperatur

Beim Heizen gilt die Faustregel: Senken Sie die Raumtemperatur um ein Grad und sparen Sie damit bis zu sechs Prozent Gas und Kosten. Nachfolgend ein paar Tipps zum Sparen:

- ✓ Die empfohlene maximale Raumtemperatur liegt im Wohn-/Esszimmer, in Küche und WC bei 18 Grad, in Nebenräumen (Flur, Vorräume) bei 15 Grad, im Badzimmer bei 22 Grad, in Schlafräumen 16 Grad, im Kinderzimmer bei 20 Grad.
- ✓ Senken Sie auch nachts die Raumtemperatur: Reduzieren Sie die Radiatoren mindestens eine Stunde, Bodenheizung drei Stunden vor dem Schlafengehen, und schalten Sie erst eine bis drei Stunden vor dem Aufstehen wieder auf empfohlenen Vollbetrieb um.
- ✓ Reduzieren Sie die Raumtemperatur in Räumen, die Sie wenig benutzen.
- ✓ Halten Sie die Türen zu diesen Räumen geschlossen.
- ✓ Wenn Sie länger nicht zuhause sind, senken Sie die Raumtemperatur. Beachten Sie dabei jedoch, dass das Wiederaufheizen nach zu starker Abkühlung eines Raums wieder entsprechend viel Energie benötigt.

Benutzen Sie warmes Wasser bewusst!

- ✓ Duschen Sie statt baden.
- ✓ Spülen Sie das Geschirr nicht unter fliessendem Wasser, sondern im Spülbecken.
- ✓ Reparieren Sie tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen.
- ✓ Wenn Sie Zähne putzen, rasieren, etc., lassen Sie das warme Wasser nicht dauernd laufen.

Ein turbulentes Jahr neigt sich bald dem Ende zu. Die UBG wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und für das 2023 Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Überbauungsgenossenschaft Murifeld-Wittigkofen



Mittagstisch

gesund und in angenehmer Gesellschaft essen

Sämtliche Gerichte werden täglich frisch zubereitet.

- Tagesmenu oder fleischloses Menu
- Wochenhit
- Abwechslungsreiches Salatbuffet (MO - FR)
- Snacks

Anmeldung

Tel. 031 940 64 82

Ausserhalb Öffnungszeiten

Tel. 031 940 64 17

Montag-Freitag 09.00 – 10.30 h / 11.15 – 16.30 h

Samstag,

Sonn-/Feiertage 11.15 – 16.30 h

tilia Wittigkofen, Jupiterstrasse 65, 3015 Bern
wittigkofen@tilia-stiftung.ch, www.tilia-stiftung.ch

Wittiznüni

Jeden Dienstag gibt es seit rund 10 Jahren im Schulhaus Wittigkofen ein reichhaltiges Znüni für die 100 Schüler:innen. dr Jupi schaute bei den Vorbereitungen zu.

Früher kamen die Kinder noch vermehrt mit ungeeigneten Znünis wie Chips, Gipfeli oder Eistee zur Schule. Cécile Bigler (Lehrerin und Gesundheitskoordinatorin) begann deshalb schon 2005, mit wöchentlichen Schulhausznünis gesunde Alternativen anzubieten. Das Wittiznüni in der heutigen Form besteht seit 2013. Der Gesundheitsdienst der Stadt Bern half mit, das Pilotprojekt zu lancieren: das Znüni der Schule wurde zum Vorzeigeobjekt, und heute gibt es stadtweit 8 Schulen, die ein ähnliches Schulhausznüni anbieten.

Quartalsweise wird pro Znüni Fr.1.- einkassiert. Jemand aus der Gruppe von Freiwilligen (Mütter, Väter, Grossmütter) oder eine Schülergruppe der 4. Klasse kauft die Zutaten ein. Im 1. Stock im Aufenthaltsraum der Tagesschule wird das Znüni-Bufferet vorbereitet. Auch Kinder der einzelnen Klassen dürfen Hand anlegen, aber nur für eine beschränkte Zeit, dann kommen die Nächsten an die Reihe. Wenn schon alle Brote gestrichen sind, wenn die neue Gruppe erscheint, ist es für sie eine Enttäuschung, nicht mehr mithelfen zu können.

Saisonal sind Wassermelonen ein sehr beliebter Snack. Drei Stück werden in Scheiben geschnitten und mit Trauben schön auf Platten angerichtet. Rübli, Gurken, Cherrytomaten, in Stängeli geschnittener Hartkäse und Cashewkerne gehören ebenfalls zum Angebot. Grosse Brotlaibe verwandeln sich in mit Frischkäse bestrichene und mit Truthahn- oder Pouletfleischaufschnitt belegte Brote. Man achtet darauf, dass kein Schweinefleisch angeboten wird, das im Islam nicht erlaubt ist. Manchmal gibt es zusätzlich Eierbrötli oder lustige Dekorationen der Kinder. Maiswaffeln / Reiswaffeln dürfen auch nicht fehlen. Trotz eventuellen Unverträglichkeiten findet jedes Kind etwas Feines.



Unterdessen schleppen einige Knaben auf dem gedeckten Pausenplatz der Schule Tische herbei, aus denen zwei

Buffets zusammengestellt werden. Zwei müssen es sein, weil sonst das Gedränge zu gross ist. Die vorbereiteten Platten werden pünktlich vor der Zehnuhrpause auf die Tische verteilt und sind in kurzer Zeit schon fast leergegessen. Falls noch Reste übrigbleiben, werden diese von den Kindern als 2. Znüni mit ins Klassenzimmer genommen.



Frau Bigler hat beobachtet, dass die Kinder unterdessen auch gesündere Znüni-Verpflegung mitbringen. Das ist ein erfreulicher Nebeneffekt dieser Aktion. mz



Jetzt informieren oder bewerben.
www.jobs.spitex-bern.ch
T. 031 388 50 50



Überall für alle
SPITEX
Bern



Spielplausch

Nach zwei Jahren Zwangspause wegen Corona konnten wir endlich unseren traditionellen Spielplausch durchführen.



Insgesamt haben sich 188 Schülerinnen und Schüler aus der 1. und 2. Klasse der Schule Manuel zusammengetan, um einen Morgen spielerisch miteinander zu verbringen.





Es wurden zehn verschiedene Posten angeboten.



Jede Gruppe kam einmal in den Genuss von jedem Angebot.





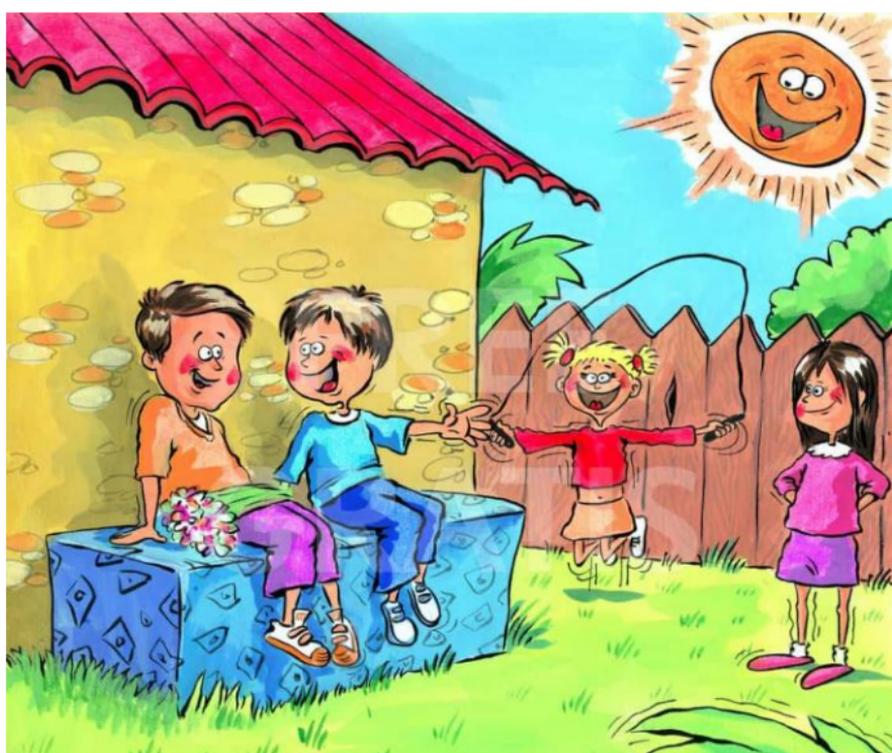
Sowohl für die Lehrpersonen wie auch für die Schülerinnen und Schüler, war es ein freudiger Tag.



*Wir haben uns kennengelernt,
wir haben zusammen gelacht,
wir haben zusammengespielt.*



Wir freuen uns bereits jetzt auf den nächsten Spielplausch im Schuljahr 2023/2024.





Bären TAXI

Sicher von Tür zu Tür

Gratisnummer 0800 55 42 32

031 371 11 11

www.baerentaxi.ch

**Der Rundum-Service vor
Ihrer Haustüre...**



Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr

Freitag 8.00 – 20.00 Uhr

Samstag 8.00 – 17.00 Uhr



**Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33**

**FREUDENBERG
APOTHEKE**

**...damit Sie rundum gesund
bleiben!**

Berücksichtigen Sie bei
Ihrem Einkauf oder
Arbeitsauftrag die
Inserenten unserer
Quartierzeitung
«dr JUPI»

Neues Team Jugendarbeit Bern-Ost

Frischer Wind im Saalistock!
Zusammen mit dem Herbst ist auch ein neues toj-Team im Saalistock eingezogen. Im und um den Jugendtreff sind nun die Jugendarbeitenden Stephanie, Jan und Eleni sowie Betriebsleiterin Valentina anzutreffen. Bei uns sind alle Jugendlichen willkommen und wir freuen uns über spontane Begegnungen und Austausch mit den Quartierbewohnenden von Wittigkofen.



Öffnungszeiten Jugendtreff

Mittwoch 16.00 – 20.00 Uhr
Freitag 16.00 – 22.00 Uhr

Moditreff

In Zusammenarbeit mit dem Spielrevier bieten wir ausserdem einen Treff für Mädchen in der 3.-6. Klasse an:
Jeden 3. Donnerstag im Monat
15.30 – 18.00 Uhr

Vermietungen

Die Räumlichkeiten im EG des Saalistock können für Veranstaltungen gemietet werden. Valentina steht gerne für weitere Informationen und Reservationen zur Verfügung.

Kontakte

Valentina Piscozzi 079 801 82 59
Stephanie Meyer 079 931 98 79
Jan Degen 079 950 61 34
Eleni Dragon 079 688 52 46

jugendarbeit_saalistock
Vorname.Nachname@toj.ch
www.toj.ch



Europäische Tage des Denkmals, 10./11. September 2022

Die Denkmaltage standen dieses Jahr unter dem Motto «Freizeit». In der Stadt Bern wurden zwei unterschiedliche Führungen in unserem Quartier angeboten.

Wohnen und Freizeit in der Grossüberbauung Wittigkofen

«Die in der Mitte der 1960er Jahre geplante Überbauung vermag noch heute durch die grosszügigen Grünflächen und die beispielhafte Verkehrsplanung zu überzeugen.» Dies war u.a. in der Ankündigung zu lesen und lockte 134 Interessierte an. Es hatte aber auch einige «Einheimische» dabei, die hören wollten, was es über unsern Lebensraum zu berichten gibt. Daraus ergaben sich auch neue Bekanntschaften unter den Quartierbewohner:innen. Auch Leute die sich z.B. nach einer anderen Wohnung umsehen, waren dabei, um sich ein Bild vom Wohnen bei uns zu machen.

Verteilt auf sechs Führungen stellten Danae Winter und Stephan Kohler bei einem Rundgang unser Quartier vor. Da sie selber in Wittigkofen leben, fiel es ihnen leicht, die positiven Seiten aufzuzeigen: nur wenig Verkehr, die Autos werden unterirdisch parkiert; viel Grünfläche, die überall betreten werden darf, Spielplätze, Fitnessparcours, Anschluss an den ÖV, Schulanlage, Läden usw. Die Nähe von Erholungsräumen wie Lötschenbach, Ostermundigenwald und Elfenau wurden besonders in der Corona-Zeit sehr geschätzt.

Als krönenden Abschluss durfte man sogar von ihrer privaten Dachterrasse die Aussicht geniessen und einen Blick in ihre Wohnung im 21. Stock werfen!

mz



Foto: Raphael Sollberger



Saalistock: Freizeit im kulturhistorischen Landsitz

Das Thema «Freizeit» bot eine gute Gelegenheit, den ehemaligen, rund 400 Jahre alten und kulturhistorisch bedeutenden Landsitz zu präsentieren, der zwischen 2018 und 2020 zum polyvalenten Freizeitzentrum umgebaut wurde.

Vielen ist nicht bekannt, dass der Saalistock früher ganz anders ausgesehen hat, wie auf dem Gemälde von Albrecht Kauw (1616-1681) zu sehen ist. Das Haus wurde um 1620 über dem Keller eines Vorgängerbaus errichtet, mit einem Treppenturm im charakteristischen Stil der barocken Berner Landschlösser. Um 1640 entstanden die zwei bemalten Holzdecken im phantasievollen Grotesken-Stil im ersten Stock. Zum Glück wurden sie bei späteren Umbauten einfach abgedeckt und mussten daher nur wenig restauriert werden. Sie können nun wieder in voller Pracht bewundert werden. Auch die Wände waren in diesen beiden Zimmern bemalt, sind jedoch leider übertüncht worden. In einem der Medaillons an der Decke sind die Initialen des Königs von Frankreich zu erkennen. Was daraufhin deutet, dass der Wohlstand des Besitzers in ausländischen Kriegsdiensten erworben wurde.

Nach 1729 wurde das Gebäude im spätbarocken Stil umgebaut. Der Treppenturm musste weichen, und der Grundriss erfuhr eine Erweiterung um ein Drittel nach Westen. Dieser Umbau ist u.a. an einem interessanten Detail zu erkennen. Auf der Schmalseite des Hauses gegen Osten sind die Ecksteine unbearbeitet und unregelmässig angeordnet, auf der Westseite quadratisch und schön in Reih und Glied übereinander.

Heute ist der Saalistock Begegnungsort für die Quartiergemeinschaft Wittigkofen. Auch gegen 30 junge Leute treffen sich regelmässig im Freizeithaus des toj (Trägerverein für die offene Jugendarbeit der Stadt Bern). Die anlässlich der Quartierführungen rund 200 Besuchenden waren vor allem von den Deckenmalereien beeindruckt, von denen bisher nur ein kleiner Ausschnitt bekannt war. Personen von allen an der Sanierung Beteiligten wie der Bauherrschaft (Reto Wirz, Burgergemeinde), der co Architekten (Martin Häberli), der Fischer Restauratoren (Matthias Kilchhofer) und des Teams der Denkmalpflege führten fachkundig durch das Gebäude, wo auch Verantwortliche des toj für Fragen zur heutigen Nutzung anwesend waren.

Text: Denkmalpflege der Stadt Bern und mz



Saalistock im 17. Jahrhundert, Gemälde von Albrecht Kauw
Bild: Denkmalpflege der Stadt Bern

ELTERN-CAFÉ

WITTIGKOFEN

Die Schule Wittigkofen hat seit August '22 ein ELTERN-CAFÉ!

Einmal pro Monat an einem Dienstag von 08.15-9.00 und 10.30-11.15 Uhr - rund um das langjährige Angebot «Witti'z'Nüni» - findet das ELTERN-CAFÉ statt. Es soll ein Ort der Begegnung und des unkomplizierten Austausches zwischen Eltern und der Schule wie auch weiteren sozialen Organisationen sein. Unterschiedliche Themen, Ideen und Anliegen können in diesem lockeren Rahmen aufgegriffen werden. Zudem erhalten Bezugspersonen neben Informationen zur Schule und zum Schulalltag Hinweise zu Angeboten des Stadtteils und der Stadt Bern sowie zu spezifischen Beratungs- und Bildungsangeboten.

*In den ersten zwei Runden des ELTERN-CAFÉs im August und September spielte das Wetter mit. Zahlreiche Mütter, Väter, Geschwister und weitere Bezugspersonen konnten draussen auf dem Schulhausplatz mit verschiedenen Personen in Kontakt kommen und einen Kaffee oder Tee gratis geniessen. Das nächste ELTERN-CAFÉ findet am **Dienstag, 22. November** statt. Aufgrund der sinkenden Temperaturen können wir in die Tagesschule im 1. Stock (Jupiterstrasse 35) ausweichen.*

*Im Jahr 2022 werden vier ELTERN-CAFÉs als Pilotprojekt durchgeführt. Wie es im neuen Jahr 2023 weitergeht, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen. Besucher*innen sind zur Mitwirkung und Rückmeldung herzlich eingeladen.*

Wir freuen uns auf die letzte Durchführung im Jahr 2022. Bis bald.

Anita Sempach
Quartierarbeiterin



Weitere Informationen zum ELTERN-CAFÉ Wittigkofen:





pflegt und begleitet



heimex - Dienstleistungen zu Hause

Jupiterstrasse 65
3015 Bern

Anmeldung Telefon 031 970 68 68

Grund- und Behandlungspflege
von Krankenkassen anerkannt

Hauswirtschaftliche Leistungen

Kosmetische Fusspflege
bei Ihnen zu Hause oder im Pflegezentrum tilia

Sitz-/Nachtwache
Nach telefonischer Vereinbarung

Beratung Hörmittel
Handhabung, Reinigung, kleinere Reparaturen
Ihres Hörgeräts

heimex@tilia-stiftung.ch / www.tilia-stiftung.ch